

Objekte / Dokumente

Churer Todesbilder, Gefach Nr. 18

TB.17



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Churer Todesbilder, Gefach Nr. 18
Datum	1543
Name der Person / Organisation	Mensa Episcopalis Curiensis
Institution	Domschatzmuseum Chur

Beschreibung

Beschreibung	Gefach einer Fachwerkwand. Mittleres Register; Linke Bildhälfte: Szene des Bauern (35). Vorlage: Holzschnitt Der Bauer nach Hans Holbein; d. J., vor 1526.; Rechte Bildhälfte: Szene des Kindes (36). Vorlage: Holzschnitt Das Kind nach Hans Holbein; d. J., vor 1526.; Die beiden Motive des Bauern und des Kindes werden durch ein Band mit dunklen Ornamenten im Renaissance-Stil getrennt. Die Szene des Bauern ist im Freien situiert, jene des Kindes in einem Innenraum. Die dem Tode Geweihten sind einander nicht zugewandt.; Am oberen Rand der Darstellung des Bauern befindet sich ein Feld mit einer zweizeiligen schwarzen Inschrift: IN SVDORE VVLTVS TVI VESCERISPANE TVO. GEN. I. Die Todesbilder wurden um 1543 an eine Korridorwand im 1. OG des Bischöflichen Schlosses in Chur gemalt.
Technik / Material	Ausfachtung: Bruchsteinmauerwerk, verputzt.; Maltechnik: Grisailen, vermutlich Temperamalerei.
Material	Farbe, Gestein
Masse	106,5 x 135,5 cm (Höhe x Breite)
Inschrift / Unterschrift	Brett mit Inschrift Nr. 16.; HOMO NATVS DE MVLIERE BREVI VIVENS TEMPORE IOB. XIII. CAP.
Medientyp	Objekt, Bild
Kategorie	Kunstwerk
Art	Wandbilder / Wandmalereien

Provenienz und Erhaltung

Standort	Domschatzmuseum Chur
-----------------	----------------------

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	TB.17
-----------------------------------------	-------

Weitere Informationen

Nachweis / Literatur

Weber Gaby: Die Todesbilder im Bischöflichen Schloss in Chur, Basel 2020, (S. 263-268).
